

Unterrichtsplan

 OEF GS PS LIO

Nr: 1

Schule und Ort

Lehrperson

Beatrice Knops

Pius X Antwerpen

Klasse und Abteilung

5 Handel

Zahl der Lernenden

11

Datum

31/05/2021

Uhrzeit

15.05

 aso bso kso tso cvo andere: Onderwijsvorm invoeren

Fach

Deutsch

Fachmentor der Schule

xx

Unterrichtsthema

Gastgeschenke weltweit

Praktikumsbegeleiter (ALUA)

xx

Ausgangssituationen / Voraussetzungen der Lernenden (individuelle und umfeldbezogene Lernvoraussetzungen)

Die Klassengruppe besteht aus 11 Schüler/innen und ist eher vielfältig. 8 von ihnen haben Eltern mit nicht-europäischen Wurzeln. 1 Schülerin ist nicht in Belgien geboren.

Die SchülerInnen haben seit diesem Jahr 2 Stunden Deutsch/Woche, das vorherige Schuljahr haben sie mit einer Stunde Deutsch angefangen. Ihre Deutschkenntnisse sind also noch recht einfach. Während der ersten Unterrichtsstunde die ich im März beobachtet habe, habe ich schon festgestellt, dass das Sprechen sehr mühsam geht.

Normalerweise würde ich diese Stunde live als Beobachter mitverfolgen, aber wegen eines neuen Aufflackerns der Korona durfte ich die Schule nicht betreten. Die Lehrerin hat mir einen Link geschickt, um die Lektion über Teams zu verfolgen, aber es gibt Probleme mit der Internetverbindung in der Schule, also müssen wir abwarten, ob das funktionieren wird.

Nach der ersten Unterrichtsstunde zum Thema Diversität (im März) hat die Lehrerin begeistertes und positives Feedback von einigen SchülerInnen erhalten, sie ist gespannt auf die Reaktion auf diese Stunde.

Es wird mit einem Text „Gastgeschenke weltweit“ gearbeitet, der Unterschiede zwischen (un)angemessenen Geschenke in verschiedenen Ländern behandelt. Die SchülerInnen wurden gebeten, den Text schon einmal zu Hause zu lesen.

Referenz Lehrplan / Lehrplannummer

September 2003 - LICAP – BRUSSEL D/2003/0279/002

Zielsetzungen

Nrn. Schlüsselkompetenzen	Schlüsselkompetenzen
Nrn. Lehrplanziele	Lernziele
3.1	<u>1. Interkulturelles Lernen</u> : die Lernenden haben Einsicht im einzigartigen Alltag von Gleichaltrigen. Sie haben und zeigen Interesse für andere Kulturen und Diversität.
3.3	<u>2. Leseverstehen</u> : die Lernenden können einen informativen Text über Gastgeschenke weltweit verstehen, indem sie den Text mit Glossar lesen und Wortschatz- und Verständnisübungen dazu erledigen.
3.5	<u>3. Schreibfähigkeit</u> : die Lernenden können eine E-Mail schreiben, in der sie sich für ein Geschenk bedanken und klarstellen, dass das Geschenk nicht wirklich angemessen war. Sie können die richtige Anrede und Schlussformel für eine persönliche E-Mail verwenden. Sie denken nach über den Ton (höflich – Tabuthema) der E-Mail.

Unterrichtsplanung

Zeit	Lehrplanziel - Nr.	Lerninhalt	Arbeitsformen – Lehr- und Lernaktivitäten – Sozialformen	Unterrichtsmaterial/Medien - Sitzordnung
5'	1	Die SchülerInnen können, nachdem sie einen Text zu Hause gelesen haben, Fragen über dessen Inhalt beantworten.	Ziel der heutigen Lektion : über (un)angemessene Geschenke in verschiedenen Kulturen lesen, darüber sprechen und mit eigenen Erfahrungen/Gewohnheiten vergleichen, E-Mail über ein unangemessenes Geschenk von einem Geschäftspartner schreiben.	Text „Gastgeschenke weltweit“ (zu Hause gelesen)

			Aktivierung/Einstieg : Klassengespräch: wer hat den Text gelesen? Wer kann mit eigenen Worten sagen, worum es im Text geht?	
15'	2	Die SchülerInnen können Behauptungen über den Text mit „wahr oder falsch“ bewerten.	Thematische Differenzierung : Behauptungen über den Text mit „wahr oder falsch“ bewerten. Ihr bekommt ein Blatt mit Behauptungen über den Text, die werden wir mit „wahr oder falsch“ bewerten. Für jede Aussage hebt jemand die Hand oder die Lehrerin zeigt auf jemanden, der die Antwort gibt. Sie stellt immer zusätzliche Fragen und jede Aussage wird in der Klasse diskutiert.	Dokument mit Behauptungen „wahr oder falsch“ (Handout) Beamer Im Plenum
15'	2	Die SchülerInnen können zu zweit den Text von zwei Ländern lesen und auf einem separaten Blatt die Aussagen in der Tabelle mit den ihm/ihr zugeordneten Ländern/Region verbinden.	Strukturelle Differenzierung : Verbindungsübung Jetzt arbeitet ihr <u>zu zweit</u> . Jede Gruppe liest den Text von zwei Ländern und verbindet auf einem separaten Blatt die Aussagen in der Tabelle mit den ihm/ihr zugeordneten Ländern/Region (es gibt Aussagen, die mit mehreren Ländern verbunden werden können). Ihr habt dazu zehn Minuten. Änderung durch die Lehrerin : Jede/r Schüler/in (individuell) liest den Text und verbindet auf einem separaten Blatt die Aussagen in der Tabelle mit den richtigen Ländern/Region (es gibt Aussagen, die mit mehreren Ländern verbunden werden können). Die Antworten werden im Plenum kontrolliert. Die Lehrerin bittet jedes Mal um Erläuterung oder Ergänzung.	Text „Gastgeschenke weltweit“ Dokument mit Ländern und Aussagen (Handout) Zweiergruppen (Änderung : individuell)
5'	2	Die SchülerInnen können auf ein Blatt das herumgereicht wird, worauf alle SchülerInnen schreiben, ein Geschenk notieren das in ihrer Kultur unangemessen ist.	Erweiterung/Integration : "in meiner Kultur ..." Während die vorherige Übung verbessert wird, reicht die Lehrerin ein Blatt herum, auf dem "in meiner Kultur ..." steht. Die Idee ist, dass jeder Schüler dort etwas einträgt, das in seiner oder ihrer Kultur unangemessen ist, ohne seinen/ihren Namen aufzuschreiben. Nachdem das Blatt in der ganzen Klasse herumgereicht worden ist, werden die hinzugeschriebenen Aussagen laut vorgelesen und müssen die Schüler versuchen zu erraten, wessen Aussage es ist.	Separates Blatt "in meiner Kultur ..." (Handout) Individuell/Plenum
10'	3	Die SchülerInnen können eine E-Mail schreiben (anhand eines gegebenen Beispiels) in der sie sich bedanken für ein Geschenk das	Bewertung : Schreibübung (zu Hause?)	Beamer /Tafel

		<p>sie von einem Geschäftspartner erhalten haben und können klarmachen, dass das Geschenk nicht angemessen war.</p>	<p>Die Lehrerin erklärt die Hausaufgabe (Schreibübung) : die SchülerInnen sollen eine E-Mail schreiben in der sie sich bedanken für ein Geschenk das sie von einem Geschäftspartner erhalten haben aber machen auch klar, dass das Geschenk nicht wirklich angemessen war (sie geben auch eine Erklärung wieso nicht). Die E-Mail soll mindestens 10 Sätze enthalten. Zuerst sehen wir uns die Struktur einer persönlichen E-Mail an. Habt ihr noch Fragen dazu? Bitte die Hausaufgabe heute Abend über Smartschool einreichen.</p>	<p>Dokument : „Struktur einer persönlichen E-Mail“ (Handout)</p>
--	--	---	---	--

Tafelbild/Tafelanschrieb

<p>- Struktur einer persönlichen E-Mail:</p> <p>1 Anrede,</p> <p>2 Einleitung. (Fange den Satz mit kleinem Buchstaben an!)</p> <p>3 Text (2, max. 3 Absätze). → Bleibe immer höflich und erkläre, warum das Geschenk in dieser Situation oder in diesem Kontext nicht angemessen ist.</p> <p>4 Schluss.</p> <p>5 Gruß</p> <p>6 Name</p>
--

Quellenangaben

<p>https://www.intercultural-success.de/68-gastgeschenke-international-dos-donts-bei-geschenken-weltweit/</p>
--